Vermehrung der Sammlungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **78 (1969)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vermehrung der Sammlungen

Verzeichnis der Donatoren

Eidg. Materialprüfungsanstalt, Dübendorf
Eidg. Münzstätte, Bern
Eidg. Politisches Departement, Bern
Stiftung Pro Filia, Luzern
Fräulein V. Bodmer, Zürich
Herr A. Brunner, Mutschellen
Frau H. Bruppacher, Zürich
Frau M. Burckhardt-Zwicky, Zürich
Frau M. Colombo, Oberrieden
Frau A. Däniker, Herrliberg
Herr Dr. M. Düggelin, Zürich
Herr Prof. L. Dupont-Lachenal, St-Maurice
Frau E. Faesy-Bühler, Rüschlikon
Fräulein A. Frei, Zürich
Fräulein B. Fries, Zürich
Herr O. Gasser, Zürich
Herr Prof. W. Gonzenbach, Frauenfeld
Frau Dr. H. von Gugelberg, Maienfeld
Frau Dr. A. Haemmerli, Zürich
Huguenin Médailleurs SA, Le Locle
Mr. K. Ike, Toronto
Frau H. Iklé-Huber, Rorschach
Frau L. Isler-Nef, Stäfa
Frau Dr. U. Isler-Hungerbühler, Küsnacht
Herr W. K. Jaggi, Zürich
Frau M. Kellenberger, Zürich
Fräulein A. M. Kramer, Zürich
Herr E. Krummenacher, Boningen
Frau H. Kündig, Melide
Herr Dr. E. Landolt, Zürich
Herr Dr. H. Lanz, Wattwil
Herr W. G. Liechti, Uerikon
Frau B. Lindenmeyer, Basel
Frau P. Maag, Zürich
Frau H. Matthieu, Wetzikon
Frl. R. und A. Meyer, Chur
Herr G. Moll, Adliswil
Schwester E. Monhart, Zürich
Frau Pfr. O. Moppert, Basel
Herr A. Moser, Erlach
Herr K. Moser, Bachenbülach
Frau M. Nauer-Schneider, Hinwil
Frau E. Ninck-Schindler, Winterthur
Frau J. von Orelli, Zürich
Fräulein M. Pfister, Hombrechtikon
Herr M. Pohl, Göggingen-Augsburg
Fräulein L. und E. Rordorf, Zürich
Herr A. Roth, Zürich
Erben E. Rothpletz, Zürich
Fräulein C. Scharf, Basel
Herr und Frau Dr. W. Schindler, Zürich
Familie R. Schmid, Uster
Herr und Frau Dr. A. von Schultheß, Zürich
Herr Dr. E. von Schultheß, Au-Zürich
Herr K. Seßler, Zürich
Herr K. von Speyr, Hergiswil
Herr Prof. Dr. E. Steinmann, Trogen
Frau H. Stierli, Oberwil
Fräulein F. Thuet, Zürich
Herr Dr. W. Trachsler, Zürich
Herr Dr. C. Ulrich, Zürich
Frau H. Wenk, Stein
Fräulein Z. Wirz, Sarnen
Schwester M. Ziegler, Gutenswil
Herr R. Zingg, Luzern

Abkürzungen in den folgenden Verzeichnissen:

G	Geschenk
KDZ	Kantonale Denkmalpflege Zürich
L	Legat
LM	Landesmuseum

Ur- und frühgeschichtliche Abteilung

Jungsteinzeit

Arbeitsgeräte aus Felsgestein, Feuerstein und Knochen sowie Keramik aus *Stäfa* (Kt. Zürich), *Uerikon*, «Im Länder», aus Tauchaktionen der städtischen Denkmalpflege Zürich, Büro für Stadtorchäologie, 1968.
P 50511–50625
- Beilklingen aus Felsgestein.
P 50511–50540
- Halbfabrikat und Werkstücke mit Sägeschnitten aus Felsgestein.
P 50541–50545
- Klopfer aus Quarzit. P 50546/50547
- Messerklingen, Kratzer und atypische Abschläge aus Silex. P 50548–50565
- Meißel, Ringperle sowie Pfriem aus Knochen und bearbeitete Teile von Hirschgeweihstangen. P 50566–50575
- Scheibchen aus Kupferblech, zentral gelocht. P 50576
- Rand-, Wand- und Bodenscherben von Gefäßen aus Ton.
P 50577–50613
- Schale und Kochgefäß aus Ton.
P 50614/50615
- Gußtiegelfragmente. P 50616/50617
- Randscherben von grobtonigen Gefäßen. P 50618–50625

Keramik aus *Zürich*, «Rentenanstalt», Rettungsgrabung KDZ 1961.
P 50626–50667
- Rand-, Wand- und Bodenscherben von Gefäßen aus Ton.
P 50626–50662
- Ergänzte Kochtöpfe aus Ton.
P 50663–50667 (Abb. 5)

Geräte aus Feuerstein und Felsgestein, Lehmbewurfteile und Keramik aus *Hombrechtikon* (Kt. Zürich), «Feldbach», aus Tauchaktionen der städtischen Denkmalpflege Zürich, Büro für Stadtarchäologie, 1968. P 50668–50740
- Messerklingen aus Feuerstein.
P 50668/50669
- Beilklingenfragment aus Stein. P 50670
- Klopfer aus Geröllstein. P 50671
- Lehmbewurfstücke. P 50672/50673
- Randpartien, Wandteile und größere Fragmente von Kochtöpfen und andern Gefäßen aus Ton. P 50674–50740

Keramik aus *Maur* (Kt. Zürich), «Weierwiesen», aus Tauchaktionen der städtischen Denkmalpflege Zürich, Büro für Stadtarchäologie, 1968. P 50741–50787
- Rand- und Wandpartien sowie Bodenteile von Kochgefäßen aus Ton.
P 50741–50786
- Kopftopf aus Ton, ergänzt. P 50787 (Abb. 60)

Keramik sowie Geräte, Werkstück und Abfallprodukte aus Felsgestein und Feuerstein, aus *Zürich*, «Rentenanstalt», Rettungsgrabung KDZ 1961.
P 50788–50940
- Randpartien, Wand- und Bodenscherben von Gefäßen aus Ton.
P 50788–50918
- Ergänzte Gefäße und Kochtöpfe aus Ton. P 50919–50927 (Abb. 3, 4)
- Webgewichte aus Ton. P 50928–50933
- Messerklingen, Kratzer und Kernstücke aus Feuerstein. P 50934–50937
- Werkstück mit Sägeschnitt. P 50938
- Klopfer aus Felsgestein. P 50939/50940

Meißelfragment sowie Beilklinge aus Felsgestein und Randscherbe von Tongefäß aus *Oberrieden* (Kt. Zürich), «Seegarten», Lesefunde 1969. KDZ 1969.
P 50941–50943
- Meißelfragment aus Stein. P 50941
- Beilklinge aus Stein. P 50942
- Randscherbe von Gefäß aus Ton.
P 50943

Beilklinge aus Stein aus *Herrliberg* (Kt. Zürich), «Kilchrain», Lesefund 1969. KDZ 1969. P 50944

Keramik sowie Geräte aus Felsgestein, Feuerstein, Holz und Knochen aus *Meilen* (Kt. Zürich), «Schelle», aus Tauchaktionen der städtischen Denkmalpflege Zürich, Büro für Stadtarchäologie, 1968.
P 50945–51009
- Randscherben und Boden-Wandpartien von Gefäßen aus Ton. P 50945–50955
- Fragment von Webgewicht. P 50956
- Kochgefäß aus Ton, ergänzt. P 50957
- Beilklingen und Meißelchen aus Stein.
P 50958–50961
- Gefäß aus grauem Ton, ergänzt.
P 50962
- Rand- und Wandscherben sowie Böden von Gefäßen aus Ton. P 50963-50977
- Pfrieme und Meißel aus Röhrenknochen.
P 50978–50982
- Hirschgeweihabschnitte mit Schnittringen. P 50983/50984
- Griffende von Beilschaft aus Holz.
P 50985
- Pfriem und spitz endigendes flaches Gerät aus Holz. P 50986/50987
- Netzschwimmer aus Rinde. P 50988
- Beilklinge aus Stein. P 50989
- Messerklinge aus Feuerstein. P 50990
- Pfriem aus Röhrenknochen. P 50991
- Randpartien und Böden mit Wandansatz von Kochgefäßen aus Ton.
P 50992–50997
- Bearbeitete kleinere Holzstücke.
P 50998–51000
- Rand-, Wand- und Bodenpartien von Gefäßen aus Ton. P 51001–51005
- Beilklingenfragment aus Stein. P 51006
- Klopfer aus Quarzit. P 51007/51008
- Schleifplatte aus Sandstein mit Schliffdelle. P 51009

Bronzezeit

Keramik und Gebrauchsgeräte aus Stein, Holz und Hirschgeweih, aus *Meilen* (Kt. Zürich), «Schelle», aus Tauchaktionen der städtischen Denkmalpflege Zürich, Büro für Stadtarchäologie, 1968.
P 51010–51099
- Randscherben, Rand-Wandpartien und Böden sowie größere Fragmente von Kochtöpfen und anderen Gefäßen aus Ton. P 51010–51088
- Schöpflöffel aus Holz. P 51089 (Abb. 6)
- Roh zubehauenes Halbfabrikat einer großen Schapfe aus Holz. P 51090
- Fragmente (5) von Zaunfessel(?) aus Weißtanne. P 51091
- Bearbeitete Abschnitte von Hirschgeweih. P 51092/51093
- Rand- und Wandscherben von Gefäßen aus Ton. P 51094–51099

Arbeits- und Hilfsgeräte aus Knochen, Bronze und Bergkristall aus *Cazis* (Kt. Graubünden), «Cresta», Ausgrabung LM 1969. P 51100–51112
- Pfrieme und Nadeln aus Knochen.
P 51100–51107
- Gewandnadel und Nähnadel aus Bronze.
P 51108/51109
- Fragment von eng gewundener Bronzedrahtspirale. P 51110
- Bergkristalle mit Gebrauchsspuren an der Spitze. P 51111/51112

Armspangen und Gewandnadeln aus Bronze sowie Randscherbe eines verzierten tönernen Gefäßes, aus *Gordola* (Kt. Tessin), «Gaggiole», alter, unbeobachteter Grabfund. G: K. Ike.
P 51113–51117
- Verzierte Armspangen aus Bronze.
P 51113/51114
- Verzierte Kugelkopfnadeln aus Bronze.
P 51115/51116
- Randscherbe eines verzierten Gefäßes aus Ton. P 51117

Frühmittelalter

Brakteatenfibel aus Bronze, mit Fabeltier. Aus einem Steinplattengrab in der Kirche von *Maur* (Kt. Zürich). Um 700. Durchmesser 3,2 cm. LM 43722 (Abb. 7)

Mittelalterliche und neuere Abteilung

Architektur-Modelle

4 Modelle von Dachstühlen der Kirchtürme des Fraumünsters und der Kirche St. Jakob in *Zürich*, der Kirche von *Malters* (Kt. Luzern) und einer unbekannten Kirche. Aus Holz gearbeitet. 19./20. Jh. G: Eidg. Materialprüfungsanstalt Dübendorf. LM 43609–43612 (Abb. 53)

Druckgraphik

Buch. «Die Bergstraßen durch den Canton Graubünden». Mit 32 unkolorierten Aquatintablättern. Vorlagen von Johann Jakob Meyer. Stiche von R. Bodmer, F. Hegi und Ch. Meichelt. Verlag J. J. Meyer, Zürich. 1826. Höhe 21,6 cm, Breite 29,1 cm. LM 43232

Karte des Kantons Zürich. Kupferstiche, vierfarbiger Kartendruck. Titelblatt, zwei Übersichtskarten und 28 Kartenblätter 1 : 25 000. Vorlage von Johannes Wild. Stecher H. Enderli, Verlag Topographisches Bureau, Zürich. 1852–1865. Höhe 47,5 cm, Breite 66 cm. LM 43238

Radierung. Ansicht von Schloß und Dorf Münchenstein bei Basel. Zeitgenössische Kopie nach Matthäus Merian. 17. Jh. 1. Hälfte. LM 43754

Radierung. Rundformat. Kombinierte Hirschjagd am Waldrand, in flämischem Stil. Signiert von Christoph Murer, Zürich. Datiert 1610. Durchmesser 21 cm. LM 43767 (Abb. 13)

Kupferstich. Fünf Männerkostüme aus Basel. Von Conrad Meyer, Zürich. Um 1650. 12 x 17,6 cm. LM 43768

Kupferstich. Rheinansicht «Vue du Rhin III». Vorlage von F. E. Weirotter. Stecher Christian von Mechel. Herstellungsort Paris. 1759. LM 43769

Radierung. Ansicht von Therwil (Kt. Baselland). Von Matthäus Merian d. Ae. Um 1623. 15 x 11,2 cm. LM 43776

Radierung. Südalpine Paßstraße mit Staffagefiguren. Nr. 16 der Folge «Novae Regionum aliquot amaenissimarum de lineationes». Von Matthäus Merian d. Ae. 1625. 16,7 x 13,4 cm. LM 43777

Topographischer Atlas der Schweiz. Sogenannte Siegfried-Karten 1 : 25 000 und 1 : 50 000. Alle 589 Karten in Erstausgaben, mit Lieferungsmappen und Übersichtskarten, gedruckt zwischen 1870 und 1901. G: W. Schindler und E. Ninck. LM 43832

Zwölf Umrißstiche. Trachten- und Genreszenen, unkoloriert. Von Joseph Reinhardt. Um 1810. LM 43833–43844

Buch. Sebastian Münsters Ausgabe der «Geographia Universalis» von Claudius Ptolemäus. Mit Holzschnitten von Basler Meistern. Verleger Henric Petri, Basel, 1540. Beigebunden die Epitome des Vadian, Verlag Christoph Froschauer, Zürich, 1533. Unverletzter Einband der Zeit mit Blindprägung. LM 43864 (Abb. 12, 42)

Lithographie. Panorama vom Eidgenössischen Schützenfest in Bern, Schieß- und Festbetrieb. Von F. N. König, Drucker E. A. Haller, Bern. 1830. 28,5 x 47 cm. LM 43865

Radierung. «Das Bein-Haus bei Murten» (Kt. Freiburg). Aus einem Almanach. Kurz nach 1800. G: A. Däniker. LM 44129

Bruderschaftsblatt von Allenwinden (Kt. Zug). Ausgestellt für Johannes S. Binzegger. In der Mitte ein Kupferstich mit der Mutter Maria zu den sieben Schmerzen von Allenwinden, von Franz Xaver Schönbächler. Gedruckt von J. M. A. Blunschi in Zug. 1789. 37,5 x 23,6 cm. G: A. Däniker. LM 44130 (Abb. 68)

Lithographie. Reiterbildnis des Generals Charles Jules Guiger de Prangins nach einem Gemälde von F. Elgger, Luzern. Von Louis Wegner. 1842. 50 x 53 cm. G: C. Scharf. LM 44178 (Abb. 41)

Edelmetall

Humpen. Standring, Henkel und Deckel aus vergoldetem Silber, Innenleibung Silber. Mantel aus Elfenbein, beschnitzt mit Tritonen, Nymphen und Amoretten. Vorn Silberschildchen mit Wappen Lusser. Im Deckelinnern graviertes Wappen der Abtei Tänikon (Kt. Thurgau) und der Äbtissin Maria Euphemia Zurlauben. Darunter die Initialen von Pater Nivard Lusser, mehrmals Beichtiger zu Tänikon. Auf der Unterseite Beschaumarke von Augsburg und Meisterzeichen «HB» ligiert. Humpen um 1680, Widmungsgravierung nach 1708. Höhe 19,5 cm, Bodendurchmesser 13,6 cm/15,3 cm. LM 43219 (Abb. 25, 26)

Silbernes Teeservice, bestehend aus Teekanne, zwei Rahmkännchen und Zuckerschale. Geschenk der Basler Regierung an Kirchenrat Vögelin. Berner Beschauzeichen und Meistermarke von Georg Adam Rehfues, Bern. 1824, Widmungsinschrift 1834. LM 43705–43708 (Abb. 37, 38, 43)

Frauengürtelkette. Silber, teilweise vergoldet. Kette aus gegossenen, durchbrochenen Zierstücken. Schnalle in Form einer zehnmaschigen Blume. Beschauzeichen von St. Gallen und Meistermarke «GH». 17. Jh. Länge 67 cm. LM 43710

Silberner Frauengürtel. Kette aus achtförmigen Ringen. Runde Schließe: gegossenes Ornament auf Silberplatte. An der Schließe hängt eine weitere Kette mit einem herzförmigen Anhänger. Zürcher Beschauzeichen und Meistermarke des Johann I Wäber. 17. Jh. Mitte. Länge 150 cm. LM 43775 (Abb. 64)

Silberschmuck zur Aargauer Tracht. Bestehend aus einem Paar Göllerketten mit achtblättriger Filigranblume, einem Bröschchen in Form einer Frucht auf einem Blatt und zwei kleinen Blättchen. 19. Jh. 2. Hälfte. G: H. Kündig. LM 43778 (Abb. 54)

Büttenmännchen aus Holz, in Narrenkleid. Auf der silbernen Bütte graviertes Allianzwappen L. Tscharner – M. v. Planta und Spruch: «DER · WIN · IST · GERATEN · WOL · DARUM · HAB · ICH · MIN · BUTE · FOL · / HELFT · MIR · IN · BALD · ABLADEN · RVNER · VS · ICH · KEM · ZV · SCHADEN». Datiert 1581. Höhe 22,5 cm. Dep. 3199 (Abb. 27, 28)

Goldene Tabakdose. Mit emailliertem Schweizerwappen und Umschrift: «La Confédération Suisse à Monsieur le Chevalier Faesy». Um 1860. 6,1 x 9,3 x 2,1 cm. Dep. 3200 (Abb. 29)

Gewerbliche Altertümer

Stickleuchte für vier Stickerinnen. Gedrechseltes Holzgestell. Oben Petrollampe und vier Glaskugeln. Aus *Gonten* (Kt. Appenzell-Innerrhoden). 19./20. Jh. Höhe 139 cm. LM 43169

Stickrahmen. Gedrechseltes Holzgestell. Oben schwenkbarer Rahmen, mit Stoff gefüttert. Aus *Gonten* (Kt. Appenzell-Innerhoden). 19./20. Jh. Höhe 100 cm. LM 43170

Breitaxt. Große, breite Form. Schmiedemarken «FIS» und «IHS». Aus *Vitznau* (Kt. Luzern). 19. Jh. Schneidenlänge 35 cm. LM 43173 (Abb. 52)

Drechselbank mit Pedalantrieb. Aus Eichen- und Tannenholz, Eisen. Aus *Meggen* (Kt. Luzern). Datiert 1822. Länge 156 cm, Höhe 124 cm. G: R. Zingg. LM 43180 (Abb. 59)

Modell einer Leinsamenstampfe aus *Somvix* (Kt. Graubünden). Angefertigt 1968 von A. Gähwiler. LM 43233

Werkzeuge aus einer Schreiner- und Glaserwerkstatt; darunter Sägen, Zangen, Hobel, Glasschneider, Glaserhammer. Aus *Zürich*. 20. Jh. G: A. Roth. LM 43636–43667

Metzgergerät: Schlachtaxt, Bankaxt, Knochensäge. Aus *Hinwil* (Kt. Zürich) 20. Jh. G: W. Trachsler. LM 43668–43670

Webstuhl aus Tannenholz. Surselvischer Typus. Aus *Siat* (Kt. Graubünden). 19. Jh. Höhe 182 cm, Breite 133 cm, Tiefe 144 cm. LM 43725 (Abb. 40)

«Höllenzwang». Hebelvorrichtung zum Umlegen von Bäumen. Aus Holz und Eisen. Aus *Bülach* (Kt. Zürich). 19./20. Jh. Länge 284 cm. LM 43736

Geräte und Werkzeuge einer Küferei mit Zugbank, Faßzügen, Faßböcken, Werkzeugtischen, Faßkeilen, Brennkörben, Daubenlehren, Meßzirkeln, Greifzirkeln, Endruten, Reithaken, Bohrern, Hobeln, Messern, Hämmern, Brennkolben, Schlagstempeln u. a. Aus *Altstätten* (Kt. St. Gallen). 19. Jh. LM 44191–44390

Gewichte

Goldwaage mit Münzgewichten. Messing, in Holzetui. Von Peter Blatter, Bern. Um 1800. 5 x 12 cm. LM 44108 (Abb. 65)

Glasgemälde

Allianzscheibe Himmler-Obrist. Im Hauptbild Esther vor Ahasver. Zürcher Arbeit. Um 1677. 30,5 x 20,5 cm. LM 43600 (Abb. 72–74)

Wappenscheibe des Petermann Feer von Luzern. Arbeit des Luzerner Glasmalers Oswald Göschel. Um 1500. 31 x 21,7 cm. LM 43861 (Abb. 8)

Figurenscheibe des Johannes Schubiger von Uznach. 1525. 31 x 21,5 cm. LM 43862 (Farbtafel S. 2)

Allianzscheibe Cloos-von Wyl, Luzern. Im Oberbild Darstellung des Paris-Urteils. 1546. 33 x 21,2 cm. LM 43863 (Abb. 9)

Handzeichnungen

Aquarell. Alphütte im Berner Oberland. Von Ludwig Vogel. Um 1825. Höhe 20 cm, Breite 25,7 cm. LM 43192

Federzeichnung, aquarelliert. Französische Internierte in der Schweiz. Anonym. 1870. 12,7 x 29,8 cm. LM 43750

Gouache. Schloß in den Alpen. Anonym. 18. Jh. Ende. 20 x 25,9 cm. LM 43751

Tuschfederzeichnung, grau laviert. Landschaft am See bei Gersau (Kt. Schwyz). Anonym. 1797. 26,7 x 37,3 cm. LM 43752

Bleistiftzeichnung. Porträt von Lavaters Diener auf einem Zürichseeschiff. Von J. Mansfield. 1819. 33,7 x 23,9 cm. LM 43753

Tuschfederzeichnung, grau laviert. Lichter Laubwald mit Blockhütte und kleiner, gewölbter Holzbrücke. Von Adrian Zingg. Um 1790. 33,5 x 43 cm. LM 43755

Drei Tuschfederzeichnungen, laviert. Stichvorzeichnungen für Neujahrsblätter der Constaffler und Feuerwerker auf die Jahre 1762 und 1767. Von Johann Balthasar Bullinger, Zürich. Um 1761–1766. LM 43757–43759 (Abb. 14)

Scheibenriß, lavierte Federzeichnung. Geschichte der Susanna. Wappen Bucher und Gigli. Signiert von Glasmaler Hans Jegly II., Winterthur. Datiert 1609. 31,3 x 20,6 cm. LM 43760

Scheibenriß, lavierte Federzeichnung. Zwei Wappenhalter mit Halbarten. Im Oberbild Fuchsjagd. Signiert von Glasmaler Hans Jegly II., Winterthur. Datiert 1611. 31,4 x 20,5 cm. LM 43761

Scheibenriß, lavierte Federzeichnung. Schildhalter mit Halbarte und Frau mit Weinbecher. Im Oberbild Fischereiszenen. Wappen Engel und Steiner. Signiert von Hans Jegly II., Winterthur. Datiert 1611. 30,3 x 20,3 cm. LM 43762

Scheibenriß, lavierte Federzeichnung. Der Hauptmann von Kapernaum, seitlich Fides und Caritas. Unbekannte Wappen. Signiert vom Winterthurer Glasmaler Hans Jegly II.: «HJegly 1603 in/ freiburg». 32,5 x 21,4 cm. LM 43763

Scheibenriß, lavierte Federzeichnung. Zwei Schildhalter als Landsknechtführer und Hakenbüchsenschütze. Wappen der Gemeinde Flaach (Kt. Zürich). Signiert von Hans Jegly II., Winterthur. Datiert 1611. 34,1 x 24,7 cm. LM 43764 (Abb. 10)

22 Handzeichnungen; darunter 19 Blumenbilder, Studien nach der Natur. Von Frau Dr. Clementine Stockar-Escher, Zürich. 19. Jh. G: W. Schindler und E. Ninck. LM 43810–43831

Bleistiftzeichnung. Porträt Dietrich Schindlers. Von Karl Friedrich Irminger, Zürich. Um 1830/40. G: W. Schindler und E. Ninck. LM 43871

Tuschpinselzeichnung. Bildnis des Pfarrers an der Predigerkirche in Zürich, Andreas Heidegger. Signiert von Johann Caspar Ulinger, Zürich. 18. Jh. 2. Viertel. 34,7 x 26 cm. LM 44154 (Abb. 67)

Scheibenriß, lavierte Tuschfederzeichnung. Zubereitung und Transport von Bauholz, leerer Wappenschild. Signiert von Glasmaler Hans Jegly II., Winterthur. Datiert 1605. 31,2 x 20,3 cm. LM 44155

Scheibenriß, lavierte Tuschfederzeichnung. Traumdeutung Josephs vor dem Pharao, im Oberbild Joseph, der seine Brüder in Ägypten empfängt. Niklaus von Riedt, Bern, zugewiesen. Datiert 1589. 32,2 x 21 cm. LM 44156

Scheibenriß, Federzeichnung. Hauptbild leer, daneben Johannes Ev. und Verena. In den Oberbildern Müllereiszenen. Vermutlich Zürcher Schule. 17. Jh. 2. Hälfte. 31,6 x 20,5 cm. LM 44157

Scheibenriß, grau lavierte Federzeichnung. Vier Wappenschilde mit Wappen Hegner und Hirzel, Zürich, zwei leer. Signiert von Gottfried Stadler, Zürich. Datiert 1642. 31,6 x 20,7 cm. LM 44158 (Abb. 11)

Keramik

Ofenkachel. Quadratische Füllkachel mit reliefiertem Greif. Grün glasiert. Ausgegraben beim Logengebäude auf dem Lindenhof, *Zürich*. Um 1430. 17,8 x 17,8 cm. LM 42764 (Abb. 46)

Fundkeramik. Ofenkachel-, Gefäß-, Glas- und Ziegelfragmente. Ausgegraben beim Logengebäude auf dem Lindenhof, *Zürich*. 14.–19. Jh. LM 42765–42859

Drei Ofenkacheln. Lisene, Lisenen-Frieskachel und Lisenenfragment mit blauem und manganbraunem Unterglasurdekor auf weißem Grund. Von einem datierten und vom Hafner Johann Caspar Ruostaller in Lachen (Kt. Schwyz) signierten Ofen. Aus *Luzern*. 1746. LM 43197-43199

Zwei Ofenkacheln. Kranz-Gesimskachel und Füllkachel mit bunter Malerei unter transparenter Glasur. Am Hals der Gesimskachel Siegelstempelabdruck mit Wappen der Luzerner Familie Hartmann und Initialen HIH. Aus dem *Kanton Luzern*, Amt Willisau. 18. Jh. Ende. LM 43202/43203

Teller aus Langnauer Keramik. Mit geripptem Spiegel. Grund braun engobiert, weiß und grün marmoriert unter transparenter Glasur. 18. Jh. Ende. Durchmesser 35,5 cm. LM 43204

Fünf Ofenkacheln. Füllkacheln aus manganbraun bemalter Fayence. In ovalen Kartuschen Darstellungen aus der schweizerischen Befreiungsgeschichte. Aus *Egg* (Kt. Zürich). 18. Jh. Ende. LM 43205–43209

Ofenfliese. Weiß engobiert, unter grüner Glasur eingeritzte Inschrift: «Jakob Gehrig, Hafnermeister in Ammerswil, 1862». 16,5 x 16,8 cm, Dicke 1,2 cm. LM 43215

Ziervase aus Worchesterporzellan. Reich vergoldet. Vorderseite mit bunt gemalter Darstellung eines Mädchens in Freiburger Tracht mit der Stadt Freiburg im Hintergrund, nach einem Stich von G.Volmar. Sockel bezeichnet «Paysanne Freibourgeoise de la partie romande du Canton» und «Flight Barr & Barr, Royal Porcelain works. Worcester. London House./Coventry Street». Um 1813–1840. Höhe 20 cm.
LM 43220 (Abb. 62)

Dessertservice aus Nyonporzellan. Bestehend aus Kühltopf, vier Schalen und sechs Tellern. Bunt bemalt mit in drei Reihen angeordneten Blümchen und Blättchen, Rand mit einfacher Goldbordüre. Bemalt im Dekorationsatelier P. Mülhauser, Genf. Um 1810.
LM 43221–43231 (Abb. 39)

Ofenkachel. Weiß engobierte, grün glasierte Füllkachel mit geritzter Inschrift: «Dem Herrn Kirchenvogt, Karl Joseph Imhof, 1831, gelobt sey Jesus, Christus, Amen./Bachmann Hafner in Flüelen». 25,5 x 22,5 cm.
LM 43234

Ofenkachel. Frieskachel, weiß engobiert, geritzt und bunt bemalt mit Kranzkartusche, Blumen und Blättern, transparent glasiert. Inschrift: «Heinrich Sichler, Haffner Meister in, Gälvingen 1822». 13 x 22 cm. LM 43235

Patrize. Originalform zur Ausformung von Gebäckmodeln. Aus gelb gebranntem Ton. Schauseite mit erhaben modelliertem Fisch. Rückseite mit Signatur: G A, 1785, den 14. may». Aus *Frick* (Kt. Aargau). 10,8 x 10,3 cm. LM 43236
(Abb. 47)

Kachelofen. Bestehend aus blau bemalten, transparent glasierten Gesims-, Fries- und Füllkacheln. Von Hafner Johann Conrad Landolt, La Neuveville (Kt. Bern). Aus *Montmollin* (Kt. Neuenburg), ursprünglicher Standort unbekannt. Datiert 1737.
LM 43428–43582

Zwei Ofenkacheln. Weiß engobierte Eckkacheln mit Ritzdekor unter grüner Glasur. Von Hafner Bonifaz Notter, Boswil (Kt. Aargau). Aus *Berikon* (Kt. Aargau). Datiert 1808. 21 x 19,5 cm.
LM 43585–43586

Ofenkachel. Weiß engobierte Füllkachel mit Ritzdekor unter grüner Glasur. Inschrift: «Der ofen ist Ein guter Man im Sumer Küll im Winter warm 1783». Aus *Sarmenstorf* (Kt. Aargau). 21,3 x 21,3 cm. LM 43587

Ofenkachel. Weiß engobierte, grün glasierte Kranzkachel mit eingeritzter Signatur: «Joseph Notter. Hafner. in. Bosswyl. 66». Aus *Benzenschwil* bei Muri (Kt. Aargau). 1866. Höhe 9,5 cm, Länge 26 cm. LM 43602

Ofenkachel. Füllkachel, grün glasiert über weißer Engobe, mit geritztem Schild und zwei Nelken in Viereckrahmen. Signatur: Joseph Notter/ Haffner in/ Bosswyl/ 1839». Aus *Merenschwand* (Kt. Aargau). Höhe 23,7 cm, Breite 21 cm.
LM 43603

Ofenkachel. Weiß engobierte, grün glasierte Füllkachel mit reichem Ritzdekor. Signatur: «bonenffaci Notter m.hafner In bosswil 1801». Aus *Boswil* (Kt. Aargau). Höhe 20 cm, Breite 19,5 cm.
LM 43626

Ofenkachel. Weiß engobierte, grün glasierte Füllkachel mit geritzter Signatur: «Johan/ heinrich noter/ hafner in Boswil/ 1814». Aus *Merenschwand* (Kt. Aargau). Höhe 19,8 cm, Breite 19,8 cm.
LM 43629

Drei Ofenkacheln. Zwei Frieskacheln mit Ofentürgewänden von einer Ofenkunst, eine Eckkachel. Weiß engobiert und bunt bemalt unter transparenter Glasur. Von Hafner Johann Heinrich Notter, Boswil (Kt. Aargau). Aus *Merenschwand* (Kt. Aargau). 1814. LM 43630–43632

Zwei Ofenkacheln. Frieskacheln mit Ofentürgewänden von einer Ofenkunst. Weiß engobiert und bunt bemalt unter transparenter Glasur. Von Hafner Bonifaz Notter, Boswil (Kt. Aargau). 1796.
LM 43676–43677

Ofenkachel. Weiß engobierte, grün glasierte Füllkachel mit geritztem Dekor und Signatur von Hafner Xaver Sprüngli, Villmergen (Kt. Aargau). Datiert 1779. Höhe 21 cm, Breite 21 cm. LM 43679
(Abb. 48)

Ofenkachel. Frieskachel mit zwei reliefierten Delphinen, weiß engobiert und grün glasiert. Aus *Bremgarten* (Kt. Aargau). 16. Jh. Höhe 11,5 cm, Länge 20,5 cm.
LM 43680

Drei Ofenkachelfragmente. Bruchstücke mit Reliefdekor, weiß engobiert und grün glasiert. Aus *Bremgarten* (Kt. Aargau). 15. Jh. 2. Hälfte. LM 43681–43683

Dachziegel. Biberschwanzform mit zwei Stempeln: a) Wappen Estermann mit Initialen «LE» und Datum 1797; b) stehender Schildhalter mit Estermann-Gitter, Pfeil und Datum 1797. Von Ziegler L. Estermann. Um 1800. Länge 41 cm. LM 43684

Dachziegel. Biberschwanzform mit drei Abdrücken eines Stempels mit stehendem Infanteristen, Datum 1798 und Initialen «LE». Von Ziegler L. Estermann. Um 1800. Länge 38 cm. LM 43685

Dachziegel. Biberschwanzform mit Inschrift: «HANS ULRICH 1793». Länge 40,5 cm. LM 43687

Dachziegel. Biberschwanzform mit eingeritzter Tulpe und Inschrift: «Jakob Gloor, Ziegler von / Leutweil 1842». Erhaltene Länge 34,5 cm. LM 43689

Zwei Tontäfelchen. In volutenbekrönten Rechteckrahmen Abdrücke der Vorder- und Rückseiten von Medaillen auf Dufour und Pestalozzi. Aus *Lachen* (Kt. Schwyz). Um 1850. G: M. Düggelin.
LM 43720/43721

Ofenkachel. Füllkachel, weiß engobiert, mit eingeritztem Schild und Inschrift unter grüner Glasur: «von Franz Joseph Sprüngli Mestr hafner in Villmergen 1823». Aus *Villmergen* (Kt. Aargau). Höhe 20 cm, Breite 19 cm.
LM 43847

Fünf Ofenkacheln. Vier Frieskacheln und eine Eckkachel, weiß engobiert, geritzt und bunt bemalt unter transparenter Glasur. Von Hafner Franz Joseph Sprüngli, Villmergen. Aus *Villmergen* (Kt. Aargau). 1823.
LM 43848–43852

Nachtlicht. Lithophanie-Laterne. Blechgestell, Zylinder aus Biskuit-Porzellan, mit gepreßten Darstellungen von Kindern in ländlicher Umgebung. 19. Jh. Höhe 15,5 cm, Durchmesser 13,7 cm. G: L. und E. Rordorf.
LM 44118 (Abb. 63)

Kostüme und Zubehör

Kleidungsstücke aus der Kleidersammlung der Familien Escher und Schindler im Kronenthor und Engenweg, *Zürich*. G: Familien Escher und Schindler.
LM 43058–43119

– Frauenunterrock. Außen blaue Seide, innen weißes Leinen. Gesteppte Blumen und Rautenmuster. Aus *Zürich*. Um 1750/60

– Damenkleid aus braun-weiß gestreifter Baumwolle. Bestehend aus Jupe und Oberteil mit langen Ärmeln. Um 1850

– Damenkleid, sogenanntes Raupenkleid. Aus weißer Baumwolle mit bunter Wollstickerei. Dekor: Ranken, belebt durch Schmetterlinge, Raupen, Schnecken und Käfer sowie durch Blättchen, Beeren und Blumen. Bestehend aus Jupe und Manteau. 18. Jh. 2. Hälfte

– Damenkleid aus brauner Wolle mit schwarzem Rautenmuster. Bestehend aus Jupe und hochgeschlossener Jacke mit langen Ärmeln. Um 1850/60

– Damenkleid aus grauer Seide, verziert mit schwarzer Spitze. Im Innern Vorrichtung mit Schnüren zum Hochziehen. Gegen 1860

– Damenkleid aus dunkelgrün-weiß gestreifter Taftseide. Manschetten mit schwarzen Spitzen besetzt. Im Innern Nestelvorrichtung zum Hochziehen des Jupes. Gegen 1860

– Damenkleid aus weißer Atlasseide. Bestehend aus Jupe und Manteau, verziert mit Rüschen. Gegen 1870

– Damenkleid aus blau-schwarz gestreifter Seide. Hochgeschlossenes Jäckchen mit langen Ärmeln und Jupe. Beides mit schwarz-blau-goldenen Seidenfransen verbrämt. Um 1870
– Mädchenkleid aus schwarz-weiß gestreifter Taftseide. Mit weiten Biedermeierschinkenärmeln. Um 1830
– Dreizehn Frauenhüte, darunter Schutenhüte, Zylinder, Strohhüte, Spitzenhütchen. 18.–19. Jh.
– Reisetasche. Fond bestehend aus Holzkiste, mit braunem Leder überzogen. Oberteil aus bunt gewobenem Wollstoff mit roten Blumen und grünem Laub auf schwarzem Grund. Gehörte Martin Escher-Heß, Zürich, Gründer und Direktionspräsident der ersten Eisenbahn Zürich–Baden 1847. 19. Jh. 1. Hälfte (Abb. 58)
– Vier Damenschirme, drei davon Sonnenschirme. Mit Seidenstoff überzogen. Um 1850–1900
– Damenspazierstock aus Rohr, Zwinge aus Messing. Als Griff bräunliche Elfenbeinkugel. Um 1790
– Fächer aus Elfenbein. Bestehend aus siebzehn Blättern und einem in Hochrelief geschnitzten Deckblatt mit Ranken, Blättern und Maiglöckchenzweig. Um 1900
– Fächer aus Papier mit Aquarellmalerei. Oberer Rand mit Schwanenfedern beklebt. Achtzehn Beinstäbchen, durchbrochen und mit Silber belegt. Weiße Seidenquaste. 19. Jh. Ende
– Griff für Blumenstrauß. Spitze Tütenform mit Rand aus feinem, teilweise rot und schwarz bemaltem Strohgeflecht. 19. Jh. Ende
– Drei Paar Damenmanschetten aus weißem Baumwollmusselin. Randverzierungen in Weißstickerei. 18. Jh. 2. Hälfte
– Vier Frauenschultertücher aus weißem Baumwollmusselin mit Weißstickerei. 18. Jh. 2. Hälfte – 19. Jh. 1. Hälfte
– Vorstecker aus weißer Baumwolle mit weißer und bunter Stickerei. Am obern Rand Klöppelspitze. 18. Jh. 1. Hälfte
– Schürze aus weißer Baumwollgaze mit Weißstickerei. Streublümchen, am untern Rand Blumen und Ranken. 19. Jh. 1. Hälfte
– Frauenhaube aus weißer Baumwolle. Am Rand weiße Klöppelspitze. 18. Jh. 2. Hälfte
– Zwei Frauenhauben. Unterhauben aus weißem Leinen mit vorspringender Ohrpartie. Vorn Baumwollbatistrand angesetzt.
18. Jh. 2. Hälfte
– Frauenuntertaille aus weißem Leinen. Lange Ärmel mit gefälteltem Baumwollmusselinband mit Weißstickerei. Am Rand weiße Klöppelspitze.
18. Jh. Mitte
– Drei Paar Frauenvorärmel aus weißem Baumwollmusselin. Manschetten mit Weißstickerei. Um 1860
– Zwei Paar Damenhandschuhe aus Wildleder. 19. Jh. 2. Hälfte
– Vier Paar Damenschuhe, mit Wollsatin überzogen. Um 1810–1830
– Herrenweste aus brauner Atlasseide mit weiß-schwarzem Rankenmuster. Breiter, umgelegter Kragen. 19. Jh. Mitte
– Herrenpantalons aus weißem Baumwollsatin. Vorn zwei durch breiten Hosenlatz verdeckte Taschen. Um 1840–1860

Umschlagtuch aus weißer Baumwolle mit Weißstickerei. Dekor: Ranken und Blattwerk, in zwei Ecken Blumenbouquet um stilisierten Granatapfel. 19. Jh. 1. Hälfte. 125 x 125 cm. G: M. Burckhardt. LM 43166

Mädchenkleid aus weißem Baumwollbatist mit Weißstickerei. Vermutlich frühe Appenzeller Handarbeit. 19. Jh. Mitte. Rückenlänge 70 cm.
LM 43243

Taufkleid aus weißem Baumwollbatist, bestickt mit Goldplättchenfaden. Streublümchenmuster, am Rand Blattpflanzenbordüre. Aus *Rorschach* (Kt. St. Gallen). 19. Jh. Anfang. Länge 104 cm.
LM 43245

Kinderkleidchen aus braun-lila Seidenmoiré. Ziermotive: Nelkenbouquets, sich schlängelnde Punktreihe und eingestreute Pagoden. Aus *Rorschach* (Kt. St. Gallen). 18. Jh. 2. Hälfte. Rückenlänge 65 cm. LM 43246

Taufkleidchen mit zwei zugehörigen Häubchen. Aus weißer Atlasseide mit cremefarbener Spitzengarnitur. Aus *Rorschach* (Kt. St. Gallen). 19. Jh. 1. Drittel. Rückenlänge 82 cm. LM 43247

Fraisenhäubchen aus Baumwolle. Schwarz bedruckt mit vier Kupferstichen von Karl Störcklin, Zug: Einsiedler Madonna, hl. Meinrad, Einsiedler Gnadenkapelle und Kruzifixus. Hergestellt in Einsiedeln (Kt. Schwyz). Um 1740–1750. LM 43704 (Abb. 57)

Halskette. Bestehend aus drei Schnüren mit kleinen Granaten. Verschluß aus kleinem Rotgoldring mit Querstange. Aus *Basel*. 19. Jh. Länge 54 cm. G: B. Lindenmeyer. LM 43713

Tauftuch aus weißem Baumwollbatist mit Weißstickerei. Am Rand Ranken und Blumen, in der Mitte Mandorla mit «IHS» über Herz, überhöht von einem Kreuz. Aus *Uster* (Kt. Zürich). 19. Jh. 1. Hälfte. 110 x 100 cm. G: R. Schmid.
LM 43723

Herrenweste aus hellgelbem Wollstoff, vorn und am Kragen mit weißer Seide bestickt. Stilisiertes, persisches Birnenmotiv sowie Blumen- und Blattranken. Aus *Zürich*. Um 1850. Rückenlänge 53 cm. G: H. Bruppacher. LM 43779

Herrenweste aus weißer Atlasseide, reich bestickt mit weißer und weinroter Chenille. Um 1770/80. Rückenlänge 71 cm. G: W. Schindler.
LM 43857

Brautkleid aus weißem Baumwollbatist. Vorn in der Mitte und am Saum breite Borte in feinster Weißstickerei. Zugehörige Manschetten mit gleicher Stickerei. Aus *Zürich*. 1841. Rückenlänge 130 cm, untere Weite 340 cm. G: V. Bodmer. LM 44107

Herrenrock aus rostroter Seide mit kleinem Blumenmuster. Helles Seidenfutter. Um 1740. Rückenlänge 103 cm. G: W. Schindler. LM 43855

Herrenweste aus feiner, weißer Ripsseide. Bestickt mit bunter Seide, unter Verwendung von Metallfäden, Pailletten und imitierten Diamanten. Streublümchen und Blättchen. Um 1770/80. Rükkenlänge 68 cm. G: W. Schindler.
LM 43856

Mädchenkleid aus weißer Baumwolle mit blauer Glasperlenstickerei an den Manschetten, am Halsausschnitt und in der hohen Empiretaille. Am Saum Glasperlenranke in verschiedenen Blau- und Grüntönen. 19. Jh. Anfang. Rückenlänge 64 cm. G: O. Moppert.
LM 44131

Malerei

Ölgemälde. Porträt des Jacob Geßner, Zunftmeister zum Weggen, Bauherr und Hardherr in Zürich. Von Matthias Füeßli, Zürich. 1727. 67 x 50 cm.
LM 44117 (Abb. 66)

Zwei Zunftwappentäfelchen, Öl auf Holz. Für Jacob Meyer, Zürich, geb. 1783, und Caspar Meier, Zürich, geb. 1753, datiert 1780. 11,7 x 8 cm. G: E. Monhart. LM 44120/44121

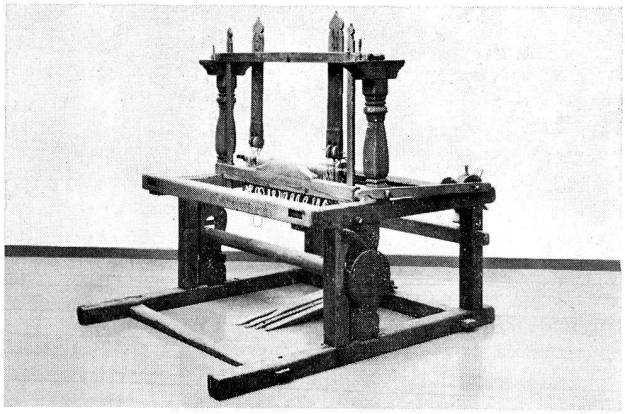
Militaria

Gamaschen. Ein Paar Stulpengamaschen aus schwarzem Leder, Stulpe gefüttert mit Wachstuch und Leinen. 17. Jh. 2. Hälfte. Höhe 66 cm. L: H. v. Gugelberg. LM 43125

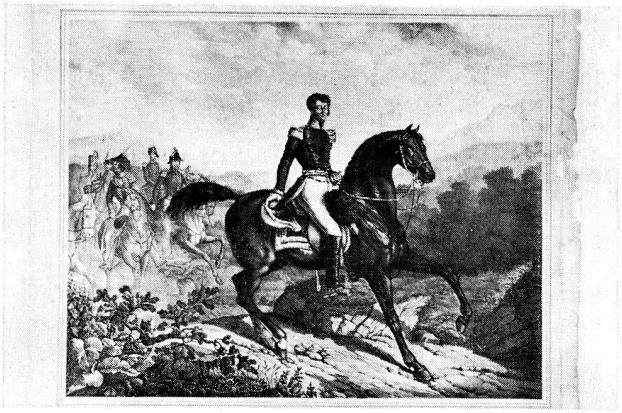
Kniehose aus rohfarbenem Wildleder. Unten Bandverschluß. 19. Jh. 1. Viertel. Länge 105 cm. L: H. v. Gugelberg.
LM 43126

Möbel und Interieurs

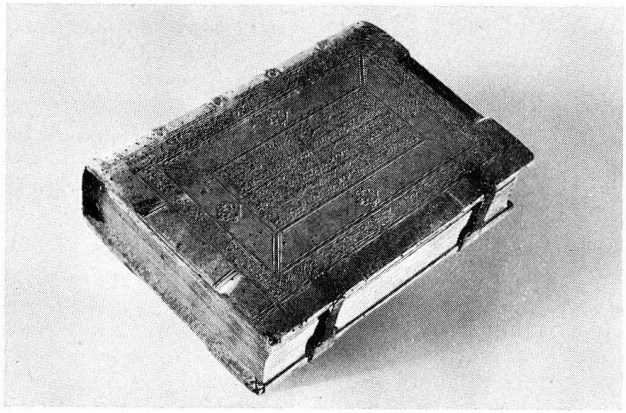
Nähtischchen. Mit zwei Schubladen, die obere mit Fächereinteilung. 19. Jh. Höhe 76 cm, Breite 56 cm, Tiefe 42 cm. G: W. Schindler. LM 44101



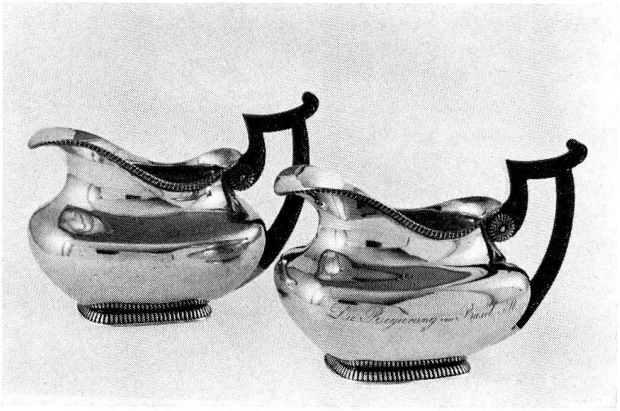
40. Webstuhl (S. 23, 51)



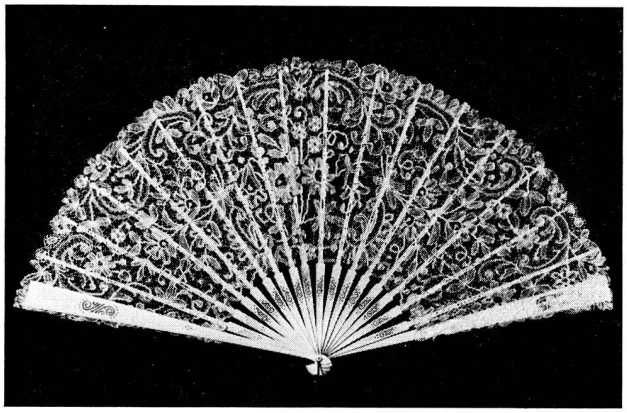
41. Lithographie (S. 50)



42. «Geographia Universalis». 31,7 x 21,5 cm (S. 21 f., 50)



43. Zwei Milchkännchen. Höhe je 10 cm (S. 19, 50)



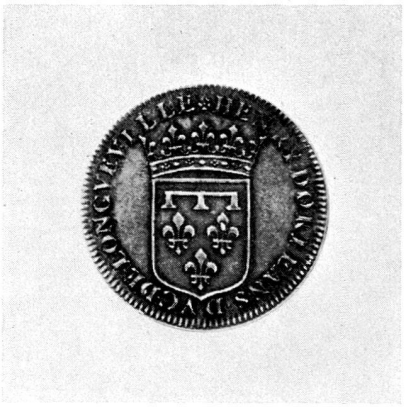
44. Fächer. Länge 35,5 cm (S. 29)

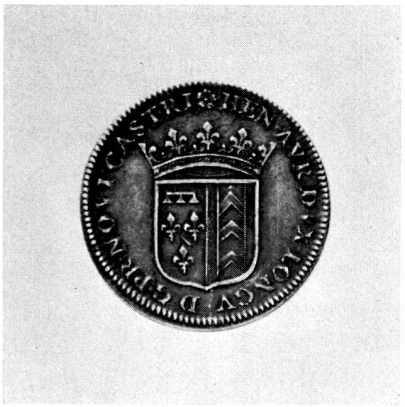
45. Durchstichbildchen (S. 58)

46. Ofenkachel (S. 51)

47. Patrize (S. 52)

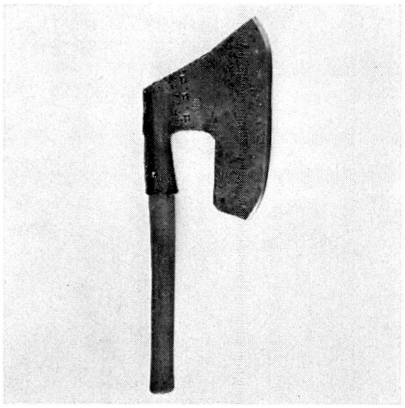
48. Ofenkachel (S. 52)



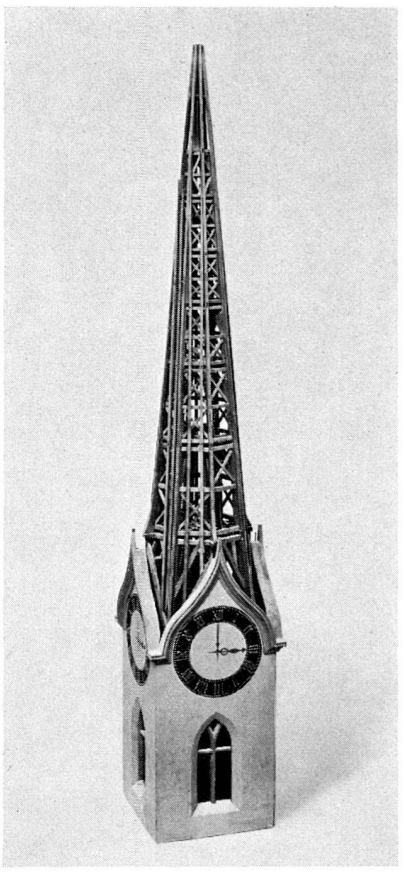


49./50. Neuenburger Münzproben (?). Vergrößert, Durchmesser 28/28,4 mm (S. 18, 57)

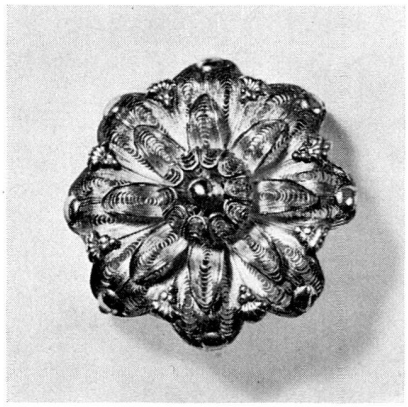
51. Puppenkochherd (S. 57)



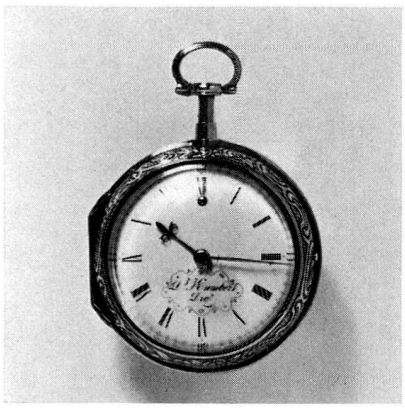
52. Breitaxt (S. 50)



53. Turmmodell des Fraumünsters. Höhe 156 cm (S. 50)



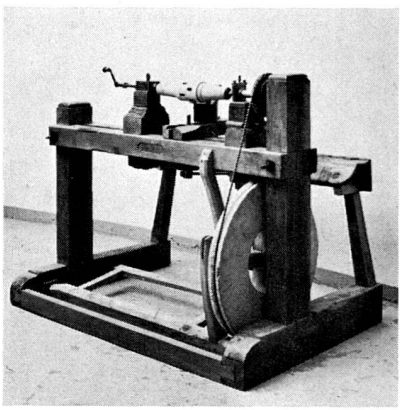
54. Brosche zur Aargauer Tracht. Durchmesser 4 cm (S. 50)



55./56. Taschenuhr, Vorder- und Rückseite (S. 58)

57. Fraisenhäubchen (S. 53)

58. Reisetasche. Höhe 41 cm (S. 53)

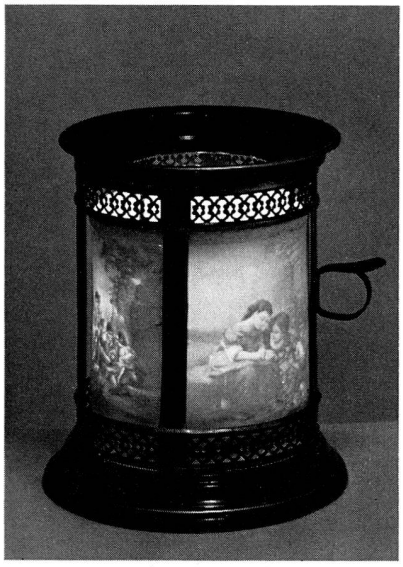


59. Drechselbank (S. 22, 50)

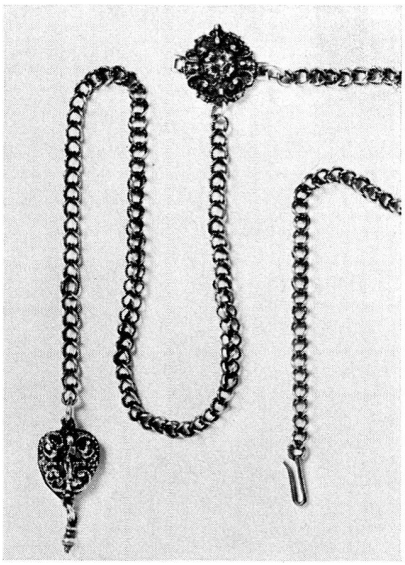
60. Steinzeitlicher Kochtopf. Höhe 36,3 cm (S. 16, 49)

61. Rauchtischchen (S. 57)

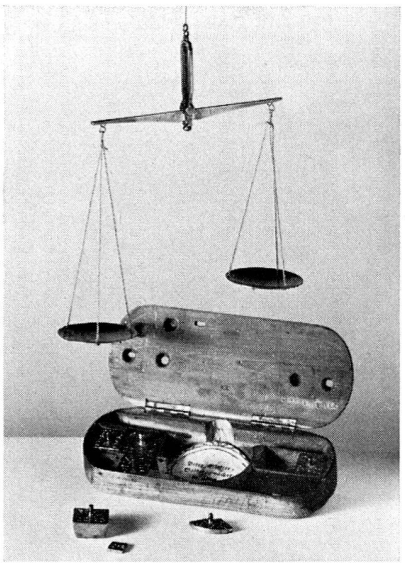
62. Ziervase (S. 52)



63. Nachtlicht (S. 52)



64. Frauengürtel (S. 50)



65. Goldwaage (S.51)

66. Ölgemälde (S. 53)

67. Tuschpinselzeichnung (S. 51)

68. Kupferstich aus Bruderschaftsblatt. 12,5 x 7,6 cm (S. 50)

Rauchtischchen, gedrechselt. Mit sechs Aufsatzteilen, wie Kerzen- und Zündholzhalter, Zigarettendose, Aschenbecher. 19. Jh. Höhe 74 cm, Breite 43 cm, Tiefe 42 cm. G: W. Schindler. LM 44102 (Abb. 61)

Verglaste Wohnungstür. Dreiteilig, mit verglaster Oberlichtpartie. Glas mit geätzten, ornamentalen Blumenmotiven. Aus *Zürich*. 19. Jh. letztes Viertel. 3 x 3 m. G: C. Ulrich. LM 44111

Wandtäferpartie und Stuckpartie, bemalt. Aus einem Wohnraum und Treppenhaus in *Zürich*. 19. Jh. letztes Viertel. G: C. Ulrich. LM 44112/44113

Münzen und Medaillen

Basel Stadt, Stebler, Billon. M 12747

Zofingen, Pfennig, Silber. M 12748

Zürich, Pfennig, 14. Jh., Silber. M 12749

Luzern, Dicken 1611, Silber. M 12750

Luzern, Halbbatzen 1743, Billon. M 12752

Sitten, Bischof Hildebrand v. Riedmatten (1565–1604), Quart 1573, Billon. M 12754

Neuchâtel, Henri II d'Orléans-Longueville (1595–1663), Piéfort, Silber. Essai? M 12756 (Abb. 49)

Neuchâtel, Henri II d'Orléans-Longueville (1595–1663), Piéfort, Silber. Essai? M 12757 (Abb. 50)

Genève, Gros écu de 12 fl. 9s. 1796, Kupfer. Probe. M 12758

Genève, Münzstätte der République Française, 5 centimes an 9, Kupfer. M 12759

Uri-Schwyz-Unterwalden, Schilling o. J., Billon. G: L. Dupont-Lachenal. M 12774

Genève, Six sols 1765, Billon. G: L. Dupont-Lachenal. M 12777

Casale, Bonifacio II Paleologo (1518–1530), Grosso, Silber. Imitation des Batzens von Solothurn. M 12784 (Abb. 15)

Messerano, Francesco Filiberto Ferrero Fieschi (1584–1629), Billon. Imitation des Schillings von Luzern. M 12785

Mesocco-Retegno, Antonio Teodoro Trivulzio (1676–1678), Filippo stretto 1676. Silber. M 12786 (Abb. 15)

Solothurn, Etschkreuzer, 15. Jh. 2. Hälfte, Silber. M 12794

Schaffhausen, Vierer 1583, Billon. M 12795

Thalwil, Zehrpfennig, 20 cts. Zinn. M 12824

Siegelstempel und Siegelabgüsse

Siegelstempel und Trockenstempel des Schweizer Konsulats in Bordeaux. Nach 1875. Plattendurchmesser 3,5 cm. G: Eidg. Politisches Departement. LM 44493/44494

350 Gipsabgüsse nach Originalsiegeln des Staatsarchivs des Kantons Wallis in Sitten, Abteilung AV; darunter hauptsächlich Material aus dem Wallis und den angrenzenden Gebieten (in der eigenen Werkstatt angefertigt), 15.–18. Jh.

6 Abdrücke in Siegellack aus einer Luzerner Sammlung des 18. Jh. G: W. G. Liechti

27 Abdrücke in Siegellack. Walliser Familien des 19. Jh. G: L. Dupont-Lachenal

4 Gipsabgüsse von Originalsiegeln der Familie Gonzenbach, 17.–18. Jh. G: W. Gonzenbach

6 Lackabdrücke von Siegelstempeln der Gemeinde Herisau, 19. Jh. G: E. Steinmann

1210 Gipsabgüsse (in der eigenen Werkstatt angefertigt):

Siegel der Geistlichkeit:

Aubonne, doyens, 1255, 1273

Avenches, doyens, 1289–1404

Bellevaux, couvent, 1306
- prieure, 1273
- abbesses, 1306–1380

Bonmont, couvent, 1344
- abbés, 1256–1349

La Fille-Dieu, abbesse, 1371, 1377

Fribourg, Augustins, 1420
- Commanderie de Saint-Jean, 1347, 1369
- curés, 1270–1358
- doyens, 1225–1501
- Franciscains, 1313
- Saint-Nicolas, 1313–XVI^e siècle

Grand-Saint-Bernard, chapitre, 1168–1443
- prévots, 1275–1650

Hautcrêt, couvent, 1340
- abbés, 1178–1457

Hauterive, couvent, 1348–1791
- abbés, 1232–1812

Humilimont, couvent, 1391
- abbés, 1270–1416

Lac-de-Joux, couvent, 1379–1517
- abbés, 1239–1369

La Lance, couvent, XV^e siècle

Lutry, couvent, 1244–1464
- prieurs, 1297–1452

La Maigrauge, couvent, XIV^e siècle
- abbesses, 1326–1915

Monthéron, couvent, 1337–1409
- abbés, 1303–1506

Ogo, doyens, 1309–1405

Outre-Venoge, doyens, 1239–1328

La Part-Dieu, couvent, XVIII^e siècle
- prieurs, XIII^e et XIV^e siècles

Payerne, couvent, 1296–1536
- prieurs, 1278–1411
- abbés, 1465–1483
- moines, 1331, 1521

Romainmôtier, couvent, 1323–1353
- prieurs, 1268–1432
- sous-prieur, 1321
- moine, 1300, 1303

Saint-Maurice, chapitre, 1259–1636
- abbés, 1178–1737
- chanoines, 1276, 1344
- sacristain, 1300

Sion, évêques, 1176–1807
- official, 1300–1401

La Valsainte, couvent, 1326–1574
- abbé, XV^e siècle

Vevey, doyens, 1293–1444

Siegel von Herrschern und Privatpersonen:

Grafen von Savoyen, 1143–1411

Herzöge von Savoyen, 1427–1509

Bossard, Franz Michael, 1749, 1750, 1752
- Jakob, 1662

Fischer von Reichenbach, Heinrich Friedrich, 1710

Fröhlich, David, 1657

Hösli, Heinrich, 1611

Kuon, Sebastian Heinrich, 1625

Utinger, Beat, 1616

Spielzeug

Puppenkochherdchen aus schwarzem Blech. Mit Kamin und vier Herdlöchern, darin vier gleiche Kasserollen. Im Innern Behälter für Sprit. 20. Jh. Anfang. Höhe mit Kamin 19 cm. G: E. Ninck. LM 43872 (Abb. 51)

Acht Kinderbücher; darunter ein Puppenkochbuch, Bilderbücher. 20. Jh. Anfang. G: E. Ninck. LM 43876–43883

Gesellschafts- und Kartenspiele; darunter Zusammensetzspiele, Quartette, Lottos. 20. Jh. Anfang. G: E. Ninck. LM 43884–43909

Textilien

Kissenüberzug aus weißem Leinen. Mit Durchbrucharbeit und Weißstickerei. Die beiden Seiten durch Klöppelspitze zusammengehalten. Aus *Maienfeld* (Kt. Graubünden). 17./18. Jh. 40 x 53 cm. G: H. v. Gugelberg. LM 43159

Prunkleintuch aus weißem Leinen. Mit drei verschiedenen weißen Nadelspitzen verziert. Überschlag mit weißer Franse und breiter Spitze. Hergestellt in Graubünden. 17./18. Jh. 184 x 230 cm. LM 43241

Wollstickerei. Esther vor Ahasver. Mit Wappen Berger von Zürich, Initialen «DB» und Datum 1662. Stickerei mit bunter Wolle, Haaren, Perlen, Granaten, Korallen und Silberfäden. Herstellungsort Zürich. 30 x 42 cm. LM 43248 (Abb. 21)

Sammlung von Goldbortenmustern und Posamenterien. 22 Kartons mit 179 Mustern. 18.–19. Jh. LM 43249–43427

Durchstichbildchen. Pergament, bestickt mit bunter Seide sowie Silber- und Goldfäden. Darstellung beidseitig identisch: Korb mit Blumen. Aus *Zürich*. Um 1800. 13 x 18,5 cm. G: M. Burckhardt.
LM 43716 (Abb. 45)

Deckchen. Weißer Leinenbatist mit Appenzeller Stickerei in Weiß und Hellblau. Rund, mit gelapptem, festoniertem Rand. 19. Jh. 2. Hälfte. Durchmesser 62 cm. G: M. Kellenberger.
LM 43846

Uhren

Taschenuhr. Gehäuse aus Silber, innen und außen emailliert. Zifferblatt aus weißem Email mit farbigem Medaillon in der Mitte. Werk aus vergoldetem Messing. Übergehäuse aus Schildpatt. Signiert: «Faigaux à Genève». Um 1730. Durchmesser ohne Übergehäuse 5,8 cm.
LM 43200 (Abb. 33–35)

Tischuhr, sogenannte pendule d'officier. Gehäuse und Werk aus vergoldetem Messing. Zifferblatt aus weißem Email. Schlag auf zwei Glocken mit Wecker, Zugrepetition und «grande sonnerie». Hersteller: Courvoisier & Cie. und Henri Louis Roy, La Chaux-de-Fonds (Kt. Neuenburg). Um 1815. Höhe 19 cm.
LM 43201 (Abb. 36)

Taschenuhr. Gehäuse aus vergoldetem, durchbrochenem Messing. Zifferblatt aus weißem Email. Werk aus vergoldetem Messing. Schlagwerk mit Repetition. Übergehäuse aus poliertem und lackiertem, getriebenem Messing mit mythologischer Darstellung. Von David Humbert Droz in Le Locle und La Chaux-de-Fonds (Kt. Neuenburg). Um 1750. Durchmesser des Übergehäuses 4,9 cm.
LM 43845 (Abb. 55, 56)

Waffen

Kurzschwert, sog. Ochsenzunge oder Cinquedea. Griff aus graviertem, vergoldetem Buntmetall und mit Elfenbeinplatten belegt. Klinge reich graviert und vergoldet. Griff bezeichnet: «AVXILIVM · A · SVPER / PRAEBENT · VICTORIAM» (sic). Norditalien (Venedig?). Um 1520. Länge 54,2 cm. G: E. v. Schultheß. LM 45332 (Abb. 16)

Résumé du rapport annuel pour 1969

Fondation von Effinger-Wildegg

La restauration de l'ancienne auberge «zum Bären», située au pied du château de Wildegg, commencée en 1968, a pu être heureusement achevée. Dans la grande salle du 1er étage, on mit au jour des peintures murales, en grisaille, de l'extrême fin du XVIIe siècle. L'auberge, rendue à sa destination primitive, fut ouverte au public le 31 juillet 1969.

Musée et public

L'année précédente, toute une série de nouvelles salles avait pu être inaugurée. La préparation de telles expositions permanentes demande un grand travail, tant du côté des services d'architecture de la ville de Zurich, que de celui des conservateurs et des techniciens du musée. De nouvelles salles sont actuellement en cours d'aménagement: au 2ème étage, de grandes vitrines avec l'évocation d'un intérieur fribourgeois de la seconde moitié du XVIIIe siècle, d'une chambre paysanne de la Suisse orientale et d'une scène de marché à Zurich vers 1800; dans la section préhistorique, deux grandes salles avec le matériel des nécropoles tessinoises de l'âge du fer.

Le musée a accueilli 143 155 visiteurs dans le bâtiment principal et 25 746 dans l'exposition annexe de la Meise. 1982 personnes ont assisté aux 46 visites officielles et 22 265 ont visité le château de Wildegg.

La Revue suisse d'art et d'archéologie, publiée par le musée a paru sous une forme nouvelle, l'éditeur bâlois ayant été remplacé par un éditeur de Zurich. Les 25 premiers volumes ont fait l'objet d'un registre qui rend accessible aux chercheurs une matière qui s'étend de la pré-